

© Gisela Erlacher

Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See

Halbinselstrasse 14
9583 Faak am See, Österreich

ARCHITEKTUR
Horst Aichernig

BAUHERRSCHAFT
Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Kassmannhuber

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
17. Januar 2008

Der Neubau am See ergänzt den älteren Restaurant- und Wirtschaftstrakt und ist mit diesem über eine Brücke auf der Hauptebene verbunden. Das Projekt wurde mit einem regionalen Architekturwettbewerb entwickelt. In der zum Ufer vorgewölbten Spange orientieren sich auf drei Etagen alle Räume nach vorne zur Sonne, zum See. Die Erschließung erfolgt über Laubengänge an der Nordseite. Im Gartengeschoß gibt es Werkstätten, Garderoben, Kraftsporträume und mehrere Vortragssäle. Darüber liegen auf jeder Ebene 18 Zimmer mit Sanitäreinheiten und durchgehenden Balkonen. Ein Viertel der Zimmer ist behindertengerecht ausgestattet. Die Tragkonstruktion ist eine Mischung aus massiver Scheiben- und Skelettbauweise, die Fassaden sind leichte, nicht-tragende Holzwände. (Text: Otto Kapfinger)



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See

DATENBLATT

Architektur: Horst Aichernig
Bauherrschaft: Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See
Tragwerksplanung: Johann Kassmannhuber
Fotografie: Gisela Erlacher

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Fertigstellung: 2002

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.